

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

24.09.2024

Linköping University, Schweden

2023/2024, SS 2024

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 12.01.2024 - 07.06.2024

Studiengang: Green Technologies Bachelors

Studiendekanat: Process and Chemical Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Erste Infos habe ich über das Angebot ein Auslandssemester zu machen über das International Office der TUHH bekommen. Es wird regelmäßig per E-Mail zu Info-Events eingeladen. Dort wurden mir die skandinavischen Länder als gute Option dargestellt, um auf englisch zu studieren. Zudem wurde mir Schweden und die Unikultur dort von mehreren Arbeitskollegen empfohlen. Für Bewerbung in Deutschland müssen vor allem die vom International Office bekannt gegebenen Fristen beachtet werden, diese sind ziemlich früh. In meinem Fall ca. 1,5 Jahre bevor ich dann in mein Auslandssemester aufgebrochen bin. Als ich von der TUHH nominiert wurde bekam ich dann auch eine Mail mit Infomaterial und Links aus Linköping.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Für die Bewerbung an der LIU müssen konkrete Kurse, die belegt werden sollen, mit angegeben werden. Das Learning Agreement muss sozusagen schon fertig sein, bevor die Annahmestätigung der LIU kommt. Kurse für Austauschstudierende können über diese Internetseite eingesehen werden:

<https://liu.se/en/article/exchange-courses>. Die Voraussetzungen (prerequisites) müssen ziemlich penibel nachgewiesen werden, heißt alle vorausgesetzten Kurse im eigenen Transcript of Records aufgezeigt werden können. Das war gerade für mich als Bachelor Student eine recht große Herausforderung. Mir wurde von dem incoming office der LIU erst recht spät auf die Bewerbung geantwortet und das finden passender Kurse war ein ziemlicher Struggle. Logistisch ist es nicht schwer nach Schweden und Linköping zu gelangen von Hamburg aus. Ich kann die Nachtzüge ziemlich empfehlen, die über die SJ (Schwedische Bahn) App oder Internetseite gebucht werden können. Alternativ und auch sehr günstig gibt es den Zuganbieter Snälltåget. Für extra Gepäck habe ich mit DHL ein Paket nach Schweden geschickt.

Unterkunft & Kosten

Ich bin im Ortsteil namens Ryd untergekommen. Das ist gefühlt ein kleines Dorf aus Studentenwohnheimen mit einem kleinen Einkaufszentrum in der Mitte. Wenn man über die Uni ein Zimmer vermittelt bekommt, landet man auch in Ryd bei dem Verwalter namens Heimstaden. Zu Fuß ist Ryd vielleicht gute 20 min vom Campus Valla entfernt. Ein Fahrrad ist sehr empfehlenswert diese sind gut von gerade gehenden Austauschstudis zu bekommen. Privat werden Wohnheime über studentbostader.se angeboten. Dort sammelt man Punkte je länger man angemeldet ist, es lohnt sich also sich so früh es geht zu registrieren. Aber man bekommt dort aber recht spontan vermutlich auch noch ein Zimmer. Am häufigsten werden dort 20 m² Zimmer in Korridoren mit insgesamt acht Bewohnern angeboten. Das Bad ist privat und in den 20 m² enthalten. Die Küche wird geteilt. Grundsätzlich ist die Ausstattung für ein Wohnheim sehr gut. Man kann aber natürlich immer Glück und Pech mit den Mitbewohnern haben...

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): ca. 800€
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 4008 SEK bzw. ca. 360€

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Als erstes offizielles Event des Auslandssemesters gab es eine Einführung der Fakultät (LinTek). Dort wurden einem alles erklärt von wie man seinen LIU-Ausweis bekommt über das Registrieren zu Prüfungen bis hin zur Vorstellung von Freizeit Angebot in Form des Uni-Sports (Campus Hallen) und den Internationals Gruppen (ESN – Erasmus Student Network und ISA – International Students Association). ESN hat dann über das ganze Semester Veranstaltungen organisiert. Am Anfang waren diese auch auf das Gegenseitige Kennenlernen und einen guten Start ausgelegt. Dort wurde wirklich viel und gut organisiert, wenn man bereit ist mitzugehen ist es super leicht Leute kennenzulernen. Über das Jahr gab es dann auch optionale Trips nach Lappland, Norwegen, Island oder Gotland. Von ISA und ESN gibt es verschiedene Telegram Gruppen zum Kommunizieren der Events oder auch zum gegenseitigen Kaufen und Verkaufen von Dingen. Über diese Chats kommt man auch gut an günstige Fahrräder. Der zuverlässigste Kanal um nichts zu verpassen ist jedoch leider Instagram (ESN Linköping und ISA Linköping). Über die Bio und Linktrees kommt man dann auch zu den Telegram Gruppen (<https://linktr.ee/esnlinkoping>, <https://linktr.ee/isalinkoping>). Das incoming office der LIU LinTek Fakultät fand ich überhaupt nicht hilfsbereit und sehr penibel. Das hing aber hauptsächlich an einer individuellen Person dort. Sonst habe ich mich sehr gut und professionell betreut gefühlt. Es könnte sich vielleicht also lohnen eher mit spezifischen Dozenten/Professoren zu reden als dem international incoming office. Sprachkurse könne als ganz normale Kurse belegt werden. Im Spring Semester sind diese aber vielleicht nur online.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Als TULER ist man Teil der LinTek Fakultät in Linköping. Ich hatte nur Kurse am Campus Valla belegt, Campus Norrköping wäre jedoch in der Theorie auch eine Option gewesen. Das Auswählen der Kurse war umständlich. Viele Kurse, die Modulen in meinem Bachelor in Hamburg entsprochen haben waren in Schweden advanced Master Module. Selbst bei mehrfachen Nachfragen und Argumentieren wurde ich für diese Kurse nicht zugelassen, da ich die Voraussetzung von 180 ECTS nicht erfüllen konnte. Ich habe am Ende gerade so 25,5 ECTS belegen können, von denen ich mir 20 ECTS in Hamburg anerkennen lassen konnte. Am Ende waren die Module nicht schlecht, aber ich konnte sicher nicht das belegen, worauf ich Lust hatte... So etwas könnte jedoch auch stark von Studiengang zu Studiengang unterschiedlich sein. Belegt habe ich dann: Schwedisch A2, Industrial Automation, eine 6 ECTS Studienarbeit und „Megagame - Design for Sustainable Development in the light of Climate Change“. Die Auswahlmöglichkeiten der Kurse und die damit verbundene E-Mail Kommunikation war sicher der schlimmste Teil des Auslandssemesters! Kurse waren grundsätzlich in Englisch. In einem Kurs waren alle andere Studis schwedisch, was manchmal dazu geführt hatte, dass schwedisch gesprochen wurde. Die Kurse haben einen starken Fokus auf Gruppenarbeiten und praktisches Arbeiten/Labore. Das Niveau in den Teamarbeit Fähigkeiten ist sehr hoch, insgesamt ist es jedoch eher leichter zu bestehen und gute Noten zu bekommen im Vergleich zur TUHH.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Es gibt einen Trend, dass man ziemlich unter den internationalen Studierenden bleibt. Schweden haben den Ruf zwar sehr nett und hilfsbereit zu sein, es aber schwierig sein kann tiefere Kontakte zu ihnen aufzubauen. Um Leute besser kennenzulernen, bieten sich die Dinge an, die sich wohl überall auf der Welt anbieten würden. Zu sozialen Events/Partys gehen, Sportvereine, Gyms, mit dem Wohnheim Dinge unternehmen, etc. ... Direkt in Ryd gibt es eine Kletterhalle zu der ich regelmäßig ging. Dort zahlt man 1000 SEK für ein Abo, das das ganze Semester hält. Linköping hat generell eine sehr ausgeprägt Studentenkultur mit den Overalls als Uniform und vielen Events und Traditionen. Als Austauschstudent mit wenigen Monaten Aufenthalt wirkte es jedoch mehr, als ob ich davon einen Eindruck bekommen konnte aber nicht vollkommen teilnehmen konnte. Jedoch hauptsächlich aus zeitlichen Gründen. Dafür gab es ein sehr gutes Angebot für

internationale Studierende (ESN und ISA, siehe oben). Es wurden bar hoppings, Partys, Ausflüge, Wanderungen, Ausflüge, etc. organisiert. Im Winter wirkt Schweden eher zurückgezogen, im Sommer ist dafür gefühlt auf dem Campus jeden Tag Party! Die Tickets der Partys werden über die App Orbi verkauft und man muss bei den beliebten Partys schnell sein, um sich eins zu sichern.

Formalitäten vor Ort

In Schweden gibt es eine sog. Bank ID, mit der man sich einfach und digital ausweisen kann und mit dem Service namens swish unkompliziert bezahlen und Geld verschicken kann. Diese Bank ID bekommt man jedoch erst wenn man mindesten ein Jahr in Schweden bleibt, also nicht für ein Auslandssemester. Das macht manche organisatorische oder bürokratische Prozess manchmal unnötig schwieriger. Auch das Überweisen von schwedischen Kronen kann bei vielen deutschen Banken teuer und umständlich sein. Dabei helfen online Banken wie wise oder revolut, die von vielen internationalen Studierenden genutzt werden.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

Insgesamt kann ich das Auslandssemester in Linköping und Schweden sehr empfehlen. Es war für mich eine super bereichernde Erfahrung, es gibt viel Unterstützung und Aktivitäten von seitens der Uni. Gerade wenn man auch ein Interesse an der Natur hat gibt es mit dem Allemansrätt (das legale Übernachten irgendwo in der Natur) und tollen Landschaften viel zu entdecken :)

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	Quirin.kirchhof@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? (Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? (Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)	Ja